

Krumme Strecken werden zur runden Sache

Leichtathletik. Der LC Adler eröffnet die Freiluftsaison mit Kreismeisterschaften plus im Jahnstadion. Bottroper Staffeln zeigen dabei eine ordentliche Frühform. Verändertes Konzept zahlt sich für Adler aus

Von Philipp Ziser

Als die Teilnehmer des 80-Meter-Sprints aufgerufen werden, wird es plötzlich etwas hektisch im Jahnstadion, so groß ist der Andrang. Die Veranstalter vom LC Adler haben hier schon oft ihre Freiluftsaison eröffnet, aber damit haben sie nicht gerechnet: Am Ende werfen die hohen Meldezahlen den kompletten Zeitplan durcheinander – der beste Beleg dafür, dass die Saisoneroöffnung für die Adler ein Erfolg ist.

Denn die 80-Meter-Sprints standen in den vergangenen Jahren gar nicht auf dem Zeitplan. Doch nachdem die Leichtathleten den klassischen Staffeltag Anfang April in Bottrop immer schlechter annahmen, mussten die Adler ihr Konzept umstellen und taten das durchaus mutig: Mit den krummen Strecken.

Krumme Strecken als guter Formtest

Dirk Lewald, 2. Vorsitzender des LC Adler erklärt: „Wir haben uns umgeschaut, was man sonst noch anbieten könnte – und die krummen Strecken gab es in der Umgebung nicht.“ 80 Meter, 150 Meter, 300 Meter, 600 Meter – das alles sind keine offiziellen Wettkampfstrecken, Meisterschaften gibt es nicht. Aber: „Die sind ein gutes Formbarometer nach der Hallensaison. Die krummen Strecken gibt es auch nur in diesem Zeitraum vor der Saison. Offensichtlich haben wir da einen Nerv getroffen.“



Ida Ohm startet mit vollem Einsatz in ihren Staffeleinsatz – sie lehnt den Körper auf der Bahn weit vor. Die Kinderwettbewerbe eröffneten wie immer die Veranstaltung beim LC Adler im Jahnstadion.

FOTO: THOMAS GÖDDE

Rund 280 Teilnehmer aus 27 Vereinen kamen ins Jahnstadion. Aber auch für die Adler-Athleten war das neue Programm ein Gewinn, meint Lewald: „Wir haben alle die 80, 150 und 300 Meter laufen lassen. Das gibt Rückschlüsse auf die Form und zeigt: Wer ist wo stark, wo liegt das Potenzial bei jedem Einzelnen?“

Dazu bot der LC Adler erstmals auch die langen Hürdenstrecken (300 und 400 Meter an), die einige der Bottroper gerne laufen. Und natürlich, immer noch das Herz der Veranstaltung: Die Kinderwettbewerbe zur Eröffnung, bei denen die Bottroper U10- und U12-Jungen und Mädchen tolle Leistungen zeig-

ten. Und schließlich auch die Kreismeisterschaften der Lang- und Kurzstaffeln, bei denen sich die Bottroper schon gut präsentierten.

Vier Staffel-Kreismeistertitel blieben im Jahnstadion, insbesondere die U16-Sprinterinnen der 4x100-Meter-Staffel ragten heraus: Sie sicherten sich direkt die A-Norm für

Bottroper Staffel-Erfolge

U16w, 4x100m-Staffel: Kreismeistertitel und A-Norm für die Nordrhein-Meisterschaften für LC Adler mit Kim Lucy Gomoll, Merit Nagel, Greta Baum und Isabelle Tytko.

Frauen, 3x800m-Staffel: Kreismeistertitel für LC Adler mit Melanie Fraas, Angelique Kocks und Mareike Rensing.

U23w, 3x800m-Staffel: Kreismeistertitel für LC Adler mit Nina Endt, Ellice Rams und Selina Tiefenbach.

U14w, 3x800m-Staffel: Kreismeistertitel für LC Adler mit Romy Bischoff, Carolin Ehring und Lea Biskup.

U14m, 3x800m-Staffel: Silber für LC Adler mit Benedikt Raßmann, Lucas Nobers und Noah Herzog.

die Nordrhein-Meisterschaften im Juni im Wesel.

Bis dahin steht aber noch viel Arbeit für die Athleten an. In der Woche nach Ostern gebe es ein Trainingslager für die U10-bis U14, kündigt Lewald an, Pfingsten folgt dann das Trainingslager für die Älteren, bevor die Adler sich dann auf Nordrhein- und auch Deutschen meisterschaften zeigen wollen.

Modell wird 2018 wiederholt

Und Lewald schaut auch noch viel weiter voraus, nämlich ziemlich genau ein Jahr: „Beim nächsten Mal planen wir mehr Zeit für die 80 Meter ein.“ Denn, das wissen die Adler jetzt: Mit den krummen Strecken, wird ihr Event zur runden Sache.